
Der deutsche Fernsehkrimi

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
I. Einleitung	
1. Eine Geschichte des Krimis im deutschen Fernsehen	2
1.1 Fernsehen als politisches Machtinstrument	3
1.2 Fernsehen als Kulturgut	4
1.3 Fernsehen als Ware	6
1.4 Die Faszination des Fernsehkrimis – für die Zuschauer und die Wissenschaft	9
II. Der Krimi im Staatsfernsehen der DDR	
1. Rahmenbedingungen der Krimiproduktion und -distribution in der DDR	15
1.1 Langeweile des Programms	17
1.2 Der Krimi und das Staatsfernsehen der DDR	19
1.3 Der Fernsehkrimi und das Verbrechen im Sozialismus	21
1.4 Zuschauerforschung für die Planung des Programms	24
2. Die ersten Krimireihen in den 50er Jahren	26
2.1 Kriminalfernsehspiele	27
2.2 Pitavalgeschichten	28
2.3 Blaulicht	32
3. Kurze Krimireihen der 60er und 70er Jahre	42
3.1 Kriminalfälle ohne Beispiel	42
3.2 Drei von der K	43
3.3 Zollfahndung	45
3.4 Täter unbekannt	47
4. Der Staatsanwalt hat das Wort	49
4.1 Kriminalitätsbekämpfung mit künstlerischen Mitteln	50
4.2 Gesellschaftlicher Partner: Staatsanwalt Przybylski	54
4.3 Schädigung sozialistischen Eigentums und andere Verfehlungen	55
4.4 Von Egoismus und Bereicherungssucht	59
4.5 Der Konfliktfall „Risiko“	62

5.	Polizeiruf 110	64
5.1	Entstehung des Sozialistischen Kriminalfilms	66
5.2	Ermittler-Kollektiv als zentrale Fahndungsgruppe	70
5.3	Verdeckte versus Offene Täterführung	73
5.4	Gewaltverbrecher mit ideologisch-moralischen Defiziten	74
5.5	Alkoholmissbrauch und kleinbürgerliche Positionen	77
5.6	Produktionsabläufe	79
5.7	Gesellschaftlicher Partner: Ministerium des Inneren	81

III. Der Fernsehkrimi im öffentlich-rechtlichen Rundfunksystem bis 1984

1.	Rahmenbedingungen der Krimiproduktion und -distribution	94
1.1	Etablierung des öffentlich-rechtlichen Fernsehens	94
1.2	Was ist Fernsehen?	95
1.3	Sendestart des ZDF	99
1.4	Film im Fernsehen	101
1.5	Fernsehspiel	102
1.6	Serien	106
2.	Fernsehkrimis in den 50er Jahren	107
2.1	Ansätze zu serieller Präsentation	107
2.2	Stahlnetz	110
2.3	Dubridge-Mehrteiler	121
3.	Die ersten Krimireihen des ZDF	128
3.1	Krimis in den 60er Jahren	129
3.2	Das Kriminalmuseum	133
3.3	Die Fünfte Kolonne	141
4.	Die erste Krimiserie	148
4.1	Der Kommissar	148
5.	Etablierung der 'Dauerbrenner'	158
5.1	Tatort	159
5.2	Derrick	171
5.3	Der Alte	181
6.	Aufbruch zu neuen Ufern	188
6.1	Schimanski und seine Vorgänger	188
6.2	Ein Fall für Zwei	193
6.3	Schwarz Rot Gold	197

IV. Der Fernsehkrimi im Dualen Rundfunksystem

1.	Rahmenbedingungen der Krimiproduktion und -distribution	202
1.1	Vom öffentlich-rechtlichen Monopol zur Marktkonkurrenz	202
1.2	An Zuschauerpräferenzen orientierte Programmplanung	203
1.3	Zunahme an Unterhaltungsproduktionen	204
1.4	Formatierung der Programme	206
1.5	Anforderungen an Fernsehkrimis	208
2.	Vorbereitung auf die Konkurrenz	211
2.1	Eurocops	211
2.2	Die Harmonisierung des ARD-Vorabend-Programms	212
2.3	Peter Strohm	214
2.4	Neue Frauentypen: TATORT-Kommissarin Lena Odenthal	215
2.5	Reflexion der deutschen Wiedervereinigung	216
2.6	Einführung von Wiederholungssendeplätzen	217
2.7	Interaktive Experimente	218
3.	Die ostdeutsche Krimitradition: Vom Sozialismus in die Marktwirtschaft	219
3.1	Die DDR-Krimi-Reihen zwischen Herbst 1989 und Ende 1991	220
3.2	Polizeiruf 110 gesamtdeutsch: 1993 bis heute	239
3.3	Die Tatorte vom MDR	253
4.	Die frühen Fernsehkrimis bei den Privaten	260
4.1	SAT.1	260
4.2	Off-Air-Promotion bei Fernsehkrimis	267
4.3	RTL	268
4.4	Pro Sieben	270
4.5	ARD-Gemeinschaftsredaktion für das Hauptabendprogramm	275
4.6	Ausbau des Sonntagabend in der ARD zum Krimi-Sonntag	275
4.7	Der „Samstagskrimi“ des ZDF	277
4.8	F Fernsehkrimis und neue Werbeformen	280
5.	Programmierungsstrategien bei Fernsehkrimis	282
5.1	Programmierung fehlgeschlagen	284
5.2	Amerikanische Vorbilder	286
5.3	Jugendorientierung	289
5.4	Werbepausen und Übergänge	291
5.5	Vorabendserien der Öffentlich-Rechtlichen	294
5.6	Action	295

5.7	Cross Promotion	299
5.8	Die Straßen von Berlin	301
5.9	Der Spagat um Persönlichkeitsrechte	304
5.10	Neue Abspielkanäle	307
5.11	Neue Finanzierungsmodelle bei der Produktion	308
5.12	Product Placement	309
5.13	Erneuerung des ZDF-Freitagskrimis	310
5.14	Export von Fernsehkrimis	313
5.15	Berlin als Krimihauptstadt	314
5.16	Die Helicops	317
5.17	Paranormale Phänomene	320
5.18	Spin-Offs	321
5.19	Sättigung und Marktberreinigung	321
6.	Tendenzen der Genreentwicklung der 90er Jahre	323

V. Anhang

1.	Literatur	330
2.	Aktenbestand Deutsches Rundfunkarchiv	349
3.	Interviewpartner	355
4.	Seriographie	357
5.	Register der Serien, Reihen und Mehrteiler	361
6.	Namensregister	363
7.	Bildquellen	369